

Über den Erstfund eines ♂ von *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910 in Dänemark

(Lepidoptera, Pieridae)

von

ULF EITSCHBERGER

eingegangen am 3.I.2018

Zusammenfassung: In dieser Arbeit wird von dem Erstfund eines ♂ von *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910 in Dänemark berichtet. Der Falter wurde bereits am 18(?28.).VIII.1968 in Sjælland von H. J. HENRIKSEN gefangen und befindet sich heute im Entomologisches Museum Eitschberger, Marktleuthen (EMEM). Der Erstfund dieses *Pieris*-Taxons in Dänemark wird kommentiert.

Abstract: The first discovery of a ♂ of *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910 in Denmark is reported. The butterfly was already caught on 18(?28.).VIII.1968 in Sjælland by H. J. HENRIKSEN and is now preserved in the EMEM. The first finding of this *Pieris*-taxon in Denmark is discussed.

Einleitung: Das Wissen über *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910, von der Erstbeschreibung bis zum Jahr 1999, wurde in der Revision von ZIEGLER & EITSCHBERGER (1999: 130-157) zusammengefaßt und kommentiert. Zur damaligen Zeit vermuteten wir, daß diese Unterart von *P. mannii* (MAYER, 1851), die in Westfrankreich an vielen Orten gefunden worden war, vermutlich ausgestorben sei, da seit 1952 keine Nachweise mehr bekannt geworden waren (Verbreitungskarte siehe in ZIEGLER & EITSCHBERGER, 1999: 156, Karte 10).

In den Fokus des allgemeinen Interesses geriet der Karstweißling erst ab 2008, als er in Deutschland erstmals im Breisgau auftauchte und darüber in dieser Zeitschrift berichtet wurde (HERRMANN, 2008: 233-234, 449 - Farbtaf. 34). Anschließend, beginnend ab 2009, wurde jährlich über die weitere Expansion der Art in Mitteleuropa in den Jahresberichten der Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen (DFZS) durch HENSLE (2010: 39-49) berichtet und auch danach kontinuierlich von Jahr zu Jahr, bis zum heutigen Tag (HENSLE & SEIZMAIR, 2017: 12-16). Über die rezente Verbreitung der *P. m. andegava* DELAHAYE in Frankreich geben HENSLE et al. (2016: 99) einen Überblick. In der selben Arbeit wird über die Erstnachweise in Luxemburg und Lothringen berichtet (HENSLE et al., 2016: 99-102), wobei die dortigen Populationen als zu *P. m. andegava* DELAHAYE gehörig betrachtet werden. Durch die Recherchen stellte sich heraus, daß in Luxemburg der Karstweißling zumindest seit 1972 bekannt ist, „die Diagnose zu stellen, sich jedoch niemand traute“ (HENSLE et al., 2016: 99).

Das Auftauchen von *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910 in Dänemark: Der Erstnachweis von *P. m. andegava* DELAHAYE in Dänemark kommt ganz überraschend und kann erst 50 Jahre nach dem Fang des Falters hier veröffentlicht werden (Abb. 1). Aufgrund der phänotypischen Merkmale - der *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758) nahekommend - wird dieses ♂ zu der Unterart aus Westfrankreich, Luxemburg und Lothringen gestellt (Abb. 2-4). Ein Vergleich mit dem Neotypus ♂ von *P. m. andegava* DELAHAYE (Abb. 5-7) rechtfertigt diese Entscheidung. Der Neotypus wurde bereits als SW-Bild in ZIEGLER & EITSCHBERGER (1999: 153, Abb. 29) sowie farbig in HENSLE et al. (2016: 106, Abb. 8-10) abgebildet.

Wie ist der Fund des ♂ von *P. m. andegava* DELAHAYE in Sjælland durch H. J. HENRIKSEN zu erklären? Ist der Falter dort als „Irrgast“ hin verdriftet worden oder ist die Art dort nur übersehen worden und war bzw. ist dort noch bodenständig? Ich bin geneigt, fast letzteres anzunehmen, da gerade *P. rapae* (L.) in der Regel kaum von fortgeschritteneren Lepidopterologen beachtet oder gesammelt wird - ein Paar davon als Belegexemplare genügen in den überwiegenden Fällen, da mehr davon den wertvollen Platz im Kasten „vergeuden“, das Präparieren außerdem viel Zeit benötigt, die für seltenere Arten dann verloren geht. Ein weiterer Grund liegt zudem darin begründet, daß man in Mittel- oder Nordeuropa nicht mit *P. mannii* (MAYER) rechnete und die Art den meisten (allen?) dort mehr oder weniger lokal-faunistisch arbeitenden Entomologen unbekannt war. So mag es sich auch bei HENRIKSEN zugetragen haben, denn ein einzelnes ♂ sofort als verschieden von *P. rapae* (L.) zu erkennen, ist schwierig und gelingt nur dann sofort, wenn man auch mit dem Auftreten verschiedener Arten rechnen kann, was im Jahr 1968 wirklich nicht gegeben war. Dieser Umstand hat sich allerdings in den letzten knapp zehn Jahren durch die Expansion von *P. mannii* (MAYER, 1851) nach Mitteleuropa etwas geändert. Hätte man in Luxemburg oder Lothringen an diese Art gedacht oder geglaubt, wäre diese auch sehr viel früher erkannt und somit auch dort nachgewiesen worden (vergl. HENSLE et al., 2016: 99). Allerdings ist gerade bei *P. m. andegava* DELAHAYE zu berücksichtigen, daß deren Phänotyp sich nicht so klar von *P. rapae* (L.) unterscheidet, wie vergleichsweise die anderen *P. mannii*-Unterarten.

Als EITSCHBERGER (1969) die Unterscheidungsmerkmale der europäischen *Pieris*-Arten herausarbeitete und darin auch genau diese zwischen *P. mannii* (MAYER) und *P. rapae* (L.) aufzeigte, kannte er *P. mannii* (MAYER) nur von der jugoslawischen, heute der kroatischen Adriaküste, wo er die Art erstmals 1966, zusammen mit *P. ergane* (GEYER, [1828]),

bei Rijeka sammeln konnte. Zu dieser Zeit waren diese Arten der Wunschtraum etlicher Sammler, die von Mitteleuropa nach Süden über die Alpen fuhren. Daß *P. mannii* (MAYER) eines Tages nördlich der Alpen auftauchen und dort sesshaft werden sollte, war zu jener Zeit utopisch anzunehmen - es war ein unerfüllbarer Wunschtraum, der jetzt allerdings Wirklichkeit wurde. Sogar auf dem Friedhof in Marktleuthen konnte ich am 29.VIII.2017 das erste ♂ von *P. mannii* (MAYER) beobachten, nachdem die Art bereits zwei Jahre zuvor von Kulmbach Besitz ergriffen hatte und davor auch am Main, in den Orten Frickenhausen, Marktbreit und Würzburg, von mir beobachtet werden konnte.



Abb. 1: Der Fundort Sølager [Sølager] auf Sjælland (Kartenmaterial: Google Map).

Dank: Sehr herzlich danke ich Herrn Dr. DIETER STÜNING aus dem Museum Alexander Koenig in Bonn, der mir in großem Vertrauen stets alles *Pieris*-Material aber auch Sphingidae-Arten über viele Jahre hin zur Bearbeitung ausgeliehen hat. Zu diesem Material gehört auch der Neotypus von *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910.

Literatur

- EITSCHBERGER, U. (1969): Die Unterscheidungsmerkmale der europäischen Arten der Gattung *Pieris* SCHRANK. - *Atalanta* **2**: 211-225, Bad Windsheim.
- HENSLE, J. (2010): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperidae 2009 (Lepidoptera, Rhopalocera). - *Atalanta* **41** (1/2): 19-163, Würzburg.
- HENSLE, J., CASPARI, S. & H. ZIEGLER (2016): *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910, neu für Luxemburg und Lothringen (Lepidoptera Pieridae). - *Atalanta* **47** (1/2): 99-106, Marktleuthen.
- HENSLE, J. & M. SEIZMAIR (2017): Papilionidae, Pieridae, Nymphalidae, Lycaenidae und Hesperidae 2016 (Lepidoptera, Rhopalocera). - *Atalanta* **48** (1-4): 7-78, Marktleuthen.
- HERRMANN, R. (2008): Der Karstweißling, *Pieris mannii* (MAYER, 1851), erstmals im Breisgau (Lepidoptera, Pieridae). - *Atalanta* **39** (1-4): 233-234, 449, Würzburg.
- ZIEGLER, H. & U. EITSCHBERGER (1999): Der Karstweißling *Pieris mannii* (MAYER, 1851) - Systematik, Verbreitung, Biologie (Lepidoptera, Pieridae). - *Neue Ent. Nachr.* **45**: 1-217, mit 20 Farbtafeln, Marktleuthen.

Anschrift des Verfassers

Dr. ULF EITSCHBERGER
Entomologisches Museum
Humboldtstraße 13 A
D-95168 Marktleuthen
e-mail: ulfei@t-online.de

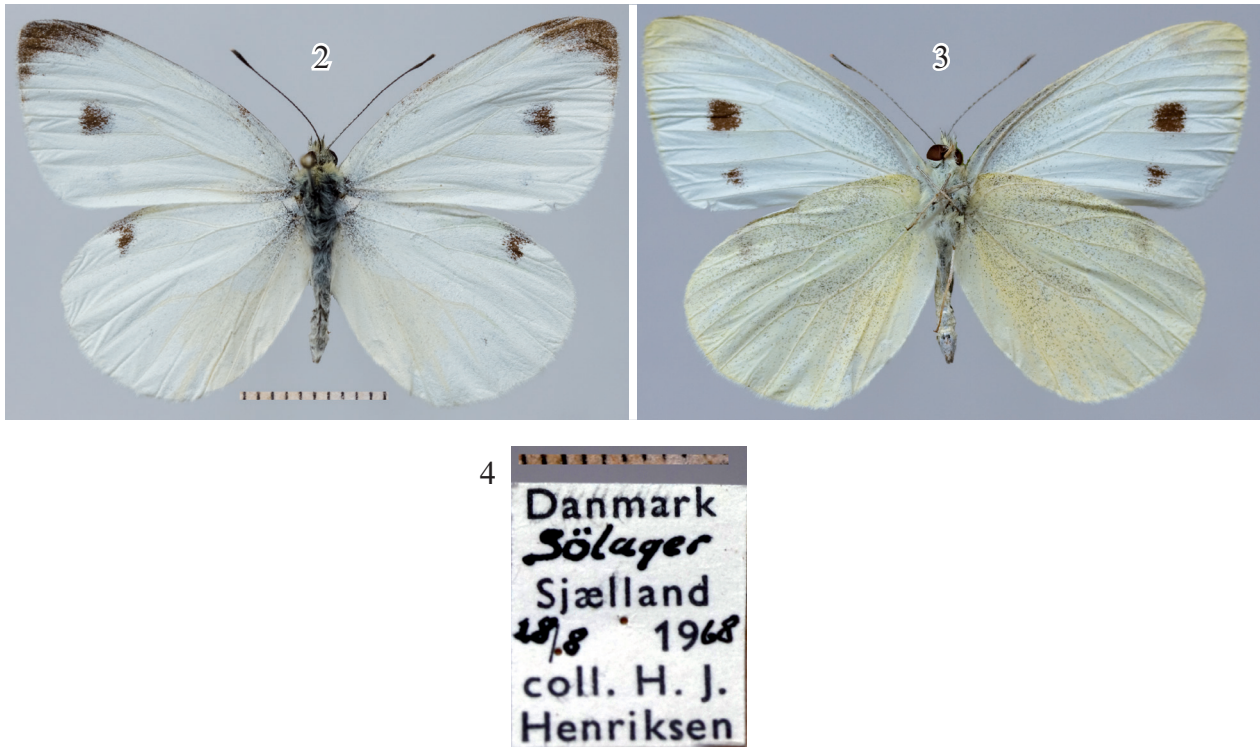


Abb. 2-4: *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910., Ober- und Unterseite mit der Original-Etikettierung des ♂ aus „Danmark, Sölager, Sjælland, 18[?28]/.8 1968, coll. H. J. HENRIKSEN. EMEM. Beachte die mehr oder weniger gleichmäßig Verteilung der schwarzen Schuppen über den gesamten Hinterflügel, ein Unterscheidungsmerkmal zwischen *Pieris mannii* (MAYER, 1851) und *Pieris rapae* (LINNAEUS, 1758)! Fotos: U. EITSCHBERGER.

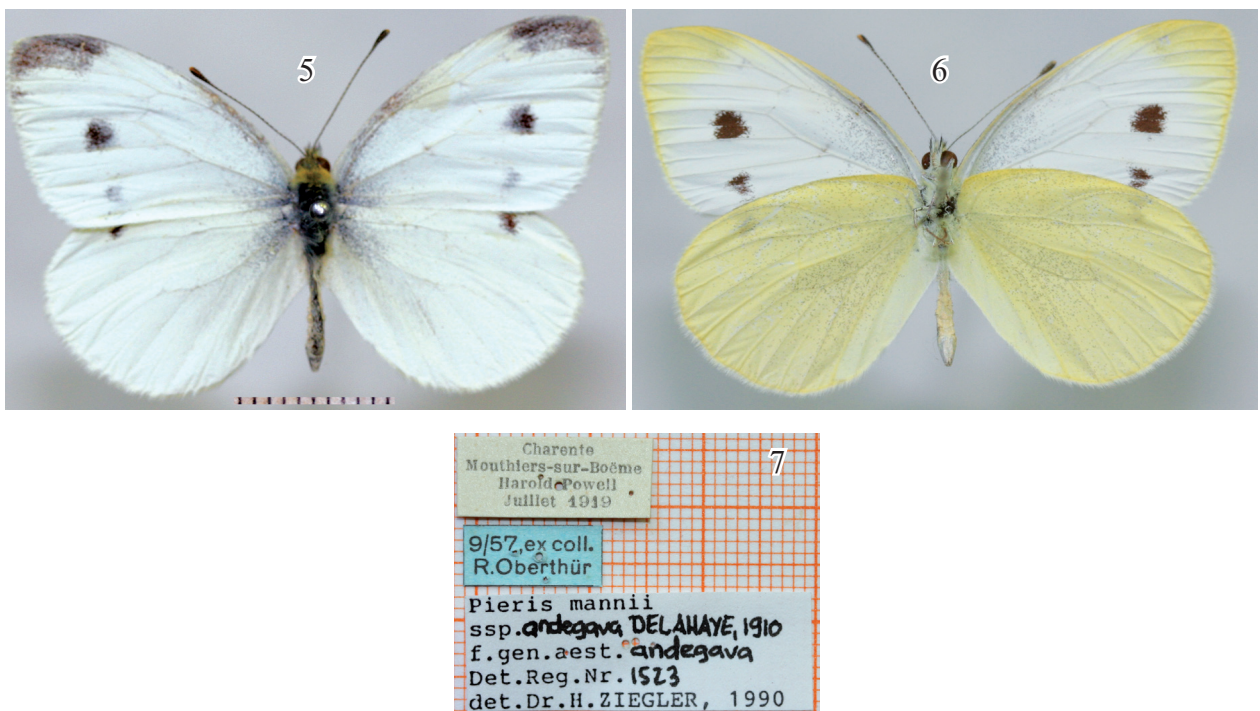


Abb. 5-7: Neotypus ♂ von *Pieris mannii andegava* DELAHAYE, 1910., Ober- und Unterseite mit der Original-Etikettierung: „Charente, Mouthiers-sur-Boëme, HAROLD POWELL, Juillet 1919“. Coll. Museum Alexander Koenig, Bonn. Fotos: U. EITSCHBERGER.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [56_3-4](#)

Autor(en)/Author(s): Eitschberger Ulf

Artikel/Article: [Über den Erstfund eines Männchens von *Pieris mannii andegava* Delahaye, 1910 in Dänemark \(Lepidoptera, Pieridae\) 350-352](#)